

Radler war extra abgestiegen

Einsatz für Rettungshubschrauber - Radfahrer (84) von Pkw-Fahrerin (61) beim Überqueren erfasst

Arholzen/Holzminden (wnb). Schwerer Unfall mit Radfahrer. Der 84-Jährige war extra vom Rad gestiegen um vorsichtig die Straße zu überqueren, da wurde er von einer 61-jährigen Pkw-Fahrerin erfasst und schwer verletzt.

Die Verletzungen waren so bedrohlich, dass er mit dem Rettungshubschrauber in die Uni-Klinik Göttingen geflogen werden musste. Hier der Unfallhergang aus Sicht der Polizei Holzminden: Mit schwersten Kopfverletzungen musste am gestrigen Samstagnachmittag ein 84-jähriger Mann aus Stadtoldendorf mit dem Rettungshubschrauber Christoph 44 in die Uniklinik nach Göttingen geflogen werden.

Fortsetzung von Seite 1

Der Mann war beim Überschreiten der Landestraße 583 mit seinem mitgeführten Fahrrad hinter Arholzen an der Abzweigung nach Negenborn von einem PKW erfasst und zu Boden geschleudert worden. Die aufnehmenden Einsatzbeamten des Polizeikommissariats Holzminden gehen nach derzeitigem Ermittlungsstand davon aus, dass der 84-jährige Mann aus Stadtoldendorf gegen 15:00 Uhr zunächst den rechtseitigen Radweg der L 583 befahren hatte, an der Fahrbahn-Querungshilfe hinter Arholzen dann vom Rad gestiegen war und die Fahrbahn mit seinem Fahrrad schiebend überschreiten wollte, um auf die andere Straßenseite zu gelangen.

Beim Überqueren der Landestraße wurde er dann von einer 61jährigen Fahrerin mit deren PKW erfasst und zu Boden geschleudert. Dabei wurde der ältere Herr so schwer verletzt, dass er nach der Behandlung durch die eingetroffenen Ersthelfer mit dem Rettungshubschrauber Christoph 44 in die Uniklinik nach Göttingen geflogen werden musste. Die 61jährige PKW-Fahrerin aus Stadtoldendorf erlitt einen Schock. Zur genauen Rekonstruktion des Unfalles wurde ein Gutachter hinzugezogen. Während der mehrstündigen Unfallaufnahme musste der

17. April 2011 - Rettungshubschrauber im Einsatz - Unfall mit Radfahrer

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 17. April 2011 um 14:01 Uhr

Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt werden.